

## Joseph Schmidt-Ausstellung in Horb

**Sein Lied ging um die Welt – Auf den Spuren des Tenors Joseph Schmidt**

**Veranstalter:** Träger- und Förderverein Ehemalige Synagoge Rexingen e.V., in Zusammenarbeit mit dem Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart und dem Joseph Schmidt-Archiv, Dürnten (CH)

**Eröffnung:** Mittwoch, 16. November 2022 (80. Todestag des Tenors Joseph Schmidt)

Eröffnungsveranstaltung in der ehemaligen Synagoge in Horb-Rexingen, Bergstr. 45; 72160 Horb-Rexingen um 19.30 Uhr mit Alfred Fassbind und Carsten Eichenberger.

**Ausstellungsort:** Museum Jüdischer Betsaal Horb, am Neckar (BW), Fürstabt-Gerbert-Str. 2, 72160 Horb

Der Träger- und Förderverein Ehemalige Synagoge Rexingen, das Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg und das Joseph Schmidt-Archiv in Dürnten bei Zürich erinnern in einer Ausstellung an den vor 80 Jahren verstorbenen jüdischen Tenor Joseph Schmidt.

Nach ersten öffentlichen Auftritten Schmidts in Czernowitz in der Bukowina im Westen der heutigen Ukraine prophezeiten Kritiker dem jungen Sänger, dessen einziges Handicap sein Kleinwuchs war, eine große Zukunft. Auf dem Höhepunkt seiner Rundfunkkarriere Anfang der 1930er Jahre war Schmidt jeden Monat mit einer großen Funkoperproduktion über den Berliner Sender zu hören. Die Opernbühne blieb dem kleinen Tenor mit der großen Stimme jedoch verschlossen. Mit dem 1932 gedrehten Film „Ein Lied geht um die Welt“, der am 9. Mai 1933 in Berlin eine grandiose Uraufführung erlebte, befand sich Joseph Schmidt gleichzeitig auf dem Höhe- und Wendepunkt seiner Karriere. Mit der „Machtergreifung“ der Nazis fand sie ein jähes Ende. Schmidt musste Deutschland verlassen und emigrierte erst nach Österreich, dann nach Frankreich. Als staatenloser Flüchtling starb er am 16. November 1942 mit nur 38 Jahren in der Schweiz.

**Öffnungszeiten:** Jeweils an den Wochenenden samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie zu den Uhrzeiten der Führungen (s.u.)

**Veranstaltungen:** Dienstag, 13. Dezember 2022, 18-19 Uhr, Museum Jü-

discher Betsaal, Fürstabt-Gerbert-Str. 2, 72160 Horb

### Joseph Schmidt und das jüdische Czernowitz

„Czernowitz is an alte jidische Schtot“ urteile 1996 der Schriftsteller Josef Burg. Um 1880 erreichte der Anteil von Juden an der Stadtbevölkerung etwa 30 Prozent. Ein Teil von ihnen betrachtete sich als Österreicher mosaïschen Glaubens und prägte die deutschsprachige Kultur der Stadt, die Paul Celan, Rose Ausländer, Ninnon Hesse, Alfred Kittner, Gregor von Rezzori, Selma Meerbaum u. a. hervorbrachte.

Thematische Führung mit Ausstellungskurator Carsten Eichenberger (Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart)

Montag, 16. Januar 2023, 19-20 Uhr, Museum Jüdischer Betsaal, Fürstabt-Gerbert-Str. 2, 72160 Horb

### „Joseph Schmidt Platten verstauben nie“

Im Herbst 1929 brachte die Firma Ultraphon die erste Schallplatte mit der Stimme Joseph Schmidts heraus. Seine Platten verkauften sich mit ungeahntem Erfolg und machten den Tenor Anfang der 1930er Jahre zum meist gehörten Sänger.

Thematische Führung mit Ausstellungskurator Carsten Eichenberger (Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart)

Dienstag, 14. Februar 2023, 19-20 Uhr, Museum Jüdischer Betsaal, Fürstabt-Gerbert-Str. 2, 72160 Horb

### Vor 90 Jahren: Joseph Schmidt singt ein letztes Mal in einem deutschen Rundfunksender

Am 20. Februar 1933, drei Wochen nach Hitlers „Machtergreifung“, sang Joseph Schmidt live in der Berliner Funkstunde in der Oper „Der Barbier von Bagdad“. Es war sein letzter Auftritt in einem deutschen Radiosender. Eine Woche später erhielt er wie viele andere jüdische Künstler Berufsverbot.

Thematische Führung mit Ausstellungskurator Carsten Eichenberger (Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart)

Samstag, 4. März 2023, 14-17 Uhr, Museum Jüdischer Betsaal, Fürstabt-Gerbert-Str. 2, 72160 Horb



### Zum 119. Geburtstag von Joseph Schmidt

Sonderführungen mit Ausstellungskurator Carsten Eichenberger (Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart) und Alfred Fassbind (Leiter des Joseph Schmidt-Archivs, Dürnten/CH)

Dienstag, 18. April 2023, 19-20 Uhr, Museum Jüdischer Betsaal, Fürstabt-Gerbert-Str. 2, 72160 Horb

### „Ich sang hier aus purer Lust...“ Joseph Schmidts Konzertreise nach Palästina

Im April 1934 erfüllte sich Joseph Schmidt einen lang gehegten Wunsch; eine Konzerttournee ins Heilige Land, wo er ein halbes Dutzend ausverkaufte Konzerte gab.

Thematische Führung mit Ausstellungskurator Carsten Eichenberger (Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart)

Donnerstag, 4. Mai 2023, 19-20 Uhr, Museum Jüdischer Betsaal, Fürstabt-Gerbert-Str. 2, 72160 Horb

### Vor 90 Jahren: Der Joseph-Schmidt-Film „Ein Lied geht um die Welt“ kommt in die deutschen Kinos

Am 9. Mai 1933, dem Vorabend der nationalsozialistischen Bücherverbrennungen in Deutschland, feierten im Berliner Ufa-Palast im einst größten Kino Deutschlands tausende begeisterte Zuschauer Joseph Schmidt als Hauptdarsteller eines neuen Musikfilms.

Thematische Führung mit Ausstellungskurator Carsten Eichenberger (Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg)

Finissage: Sonntag, 28. Mai 2023, 14-17 Uhr, Museum Jüdischer Betsaal, Fürstabt-Gerbert-Str. 2, 72160 Horb

### Erinnerungen –

#### Das Joseph Schmidt Archiv

Sonderführungen mit Alfred Fassbind (Leiter des Joseph Schmidt-Archivs, Dürnten/Schweiz) und Ausstellungskurator Carsten Eichenberger (Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg) zur Finissage der Ausstellung.